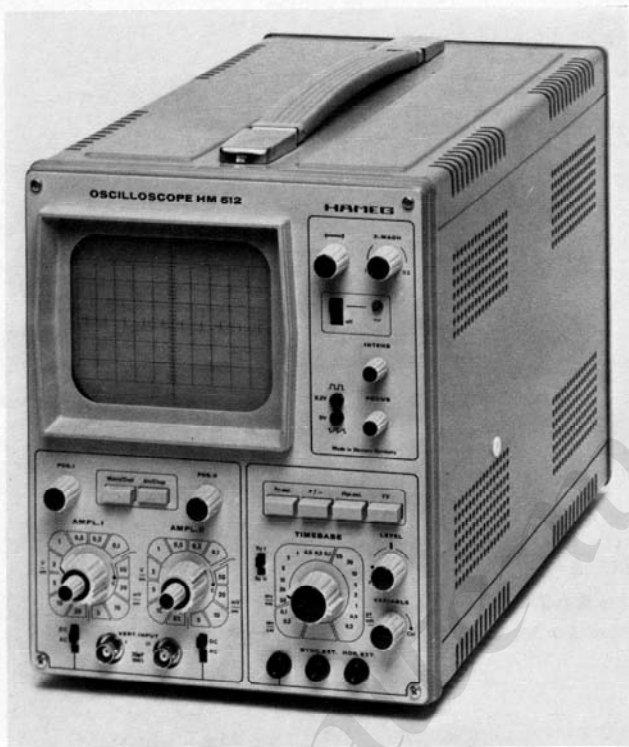


Das Gerät besitzt für die gleichzeitige Darstellung zweier Wechselgrößen einen Gleichspannungsmeßverstärker mit elektronischer Kanalschaltung. Die Aufzeichnung zweier, in Zeit und Amplitude verschiedener Vorgänge kann nacheinander (alternativ mode) oder durch vielfaches Umschalten innerhalb einer Ablenkperiode (chopping mode) erfolgen.



Technische Daten

Y-Verstärker: Frequenzbereich 0 . . . 20 MHz (— 3dB),
Anstiegszeit ca. 25 ns.
Empfindlichkeit max. 5 mVss/cm,
Eingangsteiler mit 12 Stellungen bis 20 Vss/cm.
Eingänge auf Gleich- und Wechselspannung umstellbar.
Impedanz 1 M Ω /30 pF,
Eingangsbuchsen: BNC.

Zeitablenkung: Ablenkbereich 0,5 s—0,2 μ s/cm mit 5facher Dehnung, max. Toleranz der Zeitwerte \pm 3%.
Triggerung: intern und extern, pos. und neg.
Synchronisierung wahlweise von Kanal I oder II.
Triggerbereich 0,5 Hz . . . 20 MHz.
Triggerniveau einstellbar.
Nutzbare Bildfläche 10 cm x 8 cm. Netzanschluß für 220 V Wechselstrom (auf 110 V umschaltbar). Abmessungen 21 cm x 25,5 cm x 38 cm.

Zubehör zum Oszillografen

7253 Meßkabel, abgeschirmt, mit einem BNC-Stecker und einem abgeschirmten Büschelstecker, 1,20 m lang. Dieses Meßkabel wird für den Y-Eingang am Oszillografen (1mal) und am Zweikanalvorsatz (2mal) benötigt.

7254 Verbindungskabel, abgeschirmt, mit einem BNC- und einem UHF-Stecker, 1,20 m lang, als Verbindung vom Zweikanalumschalter zum Oszillografen (1mal).

7255 Teilerkopf, Untersetzungsverhältnis 10:1, mit Anschlußleitung und BNC-Stecker.

Der Teilerkopf wird benötigt, wenn Signalspannungen über 150 Vss aufgezeichnet werden sollen. Mit ihm wird die Eingangsimpedanz auf 10 M Ω /15 pF erhöht.